

Die Kunst des Wohlklangs

Arsoni GmbH gewinnt Start-up-Wettbewerb der Sparkasse

WAIBLINGEN/STUTTGART. Mit einer innovativen Geschäftsidee haben Thomas Wager und Marc Weidler die Jury beim Start-up-Wettbewerb der Kreissparkasse Waiblingen überzeugt. Ihre Firma Arsoni setzte sich gegen 24 Konkurrenten durch.

Von Jürgen Veit

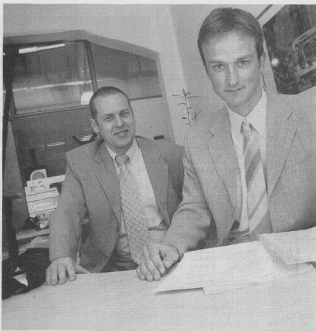
Wer sich bei seiner HiFi-Anlage optimalen Klang wünscht, ist bei Thomas Wager und Marc Weidler, den Inhabern der Arsoni GmbH, gut beraten. Die beiden Jungunternehmer haben ein Verfahren entwickelt, wie Akustik störende Einflüsse aufgestöbert und weit gehend ausgeschaltet werden können. Die Geschäftsidee der beiden ist jetzt von der Jury des Start-up-Wettbewerbs der Kreissparkasse Waiblingen mit dem ersten Platz und dem damit verbundenen Preisgeld von 5000 Euro bedacht worden.

Im Sommer 2003 gründeten der in Fellbach lebende Wager und der Marbacher Weidler die Arsoni GmbH. Zurzeit arbeiten sie in einem Büro im Stuttgarter Boschareal. Für ihre Dienstleistung gebe es „drei Anwendungsszenarien“, sagt Wager: bei Konzerten und Kongressen in großen Räumen, im heimischen Wohnzimmer oder im Auto – überall geht es um den bestmöglichen Klang der Musikanlage. Mit einem Mikrofon und entsprechender Software spüren Wager und Weidler verfälschende Einflüsse auf die Schallübertragung auf und stimmen dann die Anlage darauf ab. „Unsere Zielkunden sind

allerdings die Hersteller von Verstärkern, Autoradios oder Fernsehern, die die Abstimmung als Zusatzangebot präsentieren“, sagt Wager. Die grundlegende Geschäftsidee sei „die Übertragung von Audio-Signalen wie Musik oder Sprache insbesondere im akustisch problematischen Umfeld objektiv und kostengünstig zu verbessern“. Wobei Wager darauf hinweist, dass die Innovation ausschließlich „im Produkt, nicht im Geschäftssystem“ liege. Zurzeit werde das Produkt als Software angeboten, später „ist es auch in Form eines Chips denkbar“.

Die Jurymitglieder zeigten sich nicht nur von der Idee überzeugt. Ihnen sagten auch das Managementkonzept, die wirtschaftliche Planung, die Präsentation und der „für einen Regionalwettbewerb besonders wichtige Nutzen, den die neue Firma für die Region bieten kann“ zu. In der Gründungsphase verzichteten der 40-jährige Elektrotechniker Wager und der 32-jährige Informatiker Weidler darauf, weitere Mitarbeiter einzustellen. Der Firmenname Arsoni setze sich aus dem lateinischen Ars, die Kunst, und Sonus, der Klang, zusammen und bedeute so viel wie „Kunst des Wohlklangs“. Im landesweiten Start-up-Wettbewerb belegte die Arsoni GmbH übrigens den vierten Rang und ist damit für den Bundesentscheid qualifiziert.

Auf dem zweiten Platz bei der kreisweiten Ausschreibung landete die Fellbacher Otto Dold GmbH, die sich über ein Preisgeld von 3000 Euro freuen durfte. Mit 2000 Euro für Platz drei wurde die HDC Huttenmaier GmbH in Schorndorf bedacht.



Thomas Wager (re.) und Marc Weidler haben mit Arsoni den richtigen Ton getroffen. Foto Honzera